

Beerdigungsanstalt „Pietät“.

Mit der im vergangenen Jahre bewirkten Glanzstellung eines hochellegant ausgestatteten grossen Galazuges — nach Art derjenigen der Wiener Beerdigungsanstalt „Entreprise des pompes funèbres“ — glaubten wir, nachdem schon vorsher durch die in unserem Tarije näher bezeichneten, sonstigen Beerdigungsanstalten den verschiedensten Ansprüchen auf durchaus würdige, aber minder luxuriöse Beerdigungen Rechnung getragen worden war, allen an das Beerdigungswesen zustellenden Anforderungen möglichst vollkommen entsprochen zu haben.

Dem entgegen haben wir neuerdings mehrfach die Wahrnehmung gemacht, daß lediglich nur in „Schwarz“ hergestellte Uniformen, Wagen und Geschirre — wie solche bei den Hamburger Beerdigungsanstalten im Gebrause sind — vor anderen der Vorzug gegeben werden wäre.

Um nun auch diesen Wünschen zu entsprechen und unserer Anstalt den Ruf, welch n. sie sich durch ihre unvergleichbar vortheilhaftesten Einrichtungen, ihr eigenes umfangreiches Fuhrwerk und ihre seit 45 Jahren bestehende Erfahrung, sowie durch das von ihr stets betätigtes Verbrechen, den etwaigen Verlangen des Publikums in jeder Beziehung entgegenzutreten, erworben hat, weiter zu bestreiten, stellen wir von jetzt an zu den Beerdigungen auf Verlangen auch vollkommen schwarz uniformirtes Begleitungspersonal und vollständig schwarz dekorirende Pagen und Pferdegeschirre.

Wir empfehlen diese Neuerung hierdurch geweckter Verlässlichkeit und voraus kommenden Transfällen mit dem Hinzufügen ganz ergeben, daß bei Bezeichnung derselben eine Erhöhung der in unserem Tarije aufgestellten Preise (und zwar von der Beerdigungsanstalt zu 30 Mark ab) nicht eintrete.

Preistafte über unsere Beerdigungsgattungen n. s. w. werden von unserem Hauptbüro (Am See 34), dem Filialbüro (Mathildenstraße 41, Ecke der Pillnitzerstr.), den Niederstellen und den Heimbürgern kostensfrei verabfolgt.

Dresden, Januar 1883.

Hochachtungsvoll

Beerdigungsanstalt „Pietät“.



Vielfache Gelegenheiten ohne Umladung

nach und von allen Gegebenen.

Näheres im Wochenblatt der Deutschen Wochentransport-Gesellschaft.
Wagen sofort zur Verfügung in: Berlin, Bielefeld, Bonn, Breisig, Hannover, Hamburg, Leipzig, München, Ebersbach, Elberfeld, Freiburg, Krefeld, Magdeburg, Karlsruhe, Wiesbaden, Dresden, Zittau, Überwesel.

Verpackung und Spedition. Vorzügliche Lagerhäuser.

Unsere vorzüglich empfohlene Bäder senden wir nach überallhin.

Eduard Geucke & Co., Ferdinandplatz.

F. W. Emmrich's Lehr-Institut für Zuschneidekunst Dresden.

Der diesjährige gröbere Winter-Kursus hat begonnen und findet die Aufnahme neuer Schüler in demselben täglich bis 20. d. M. statt. Rücksichtnahme.

F. W. Emmrich,

Schneidermeister und Lehrer der Zuschneidekunst

Für Damen!

An Margarethe Fritzsche's Lehrinstitut für Schneiden und Zuschneidekunst beginnt der Montag den 2. Februar ein neuer Kursus. Seestrasse 4, 3. Etage. Direktion auf Ehrenwort.

Margarethe Fritzsche,

akadem. und prakt. gebild. Lehrerin.

Magen- & Hämorrhoidalleiden

sowie Magenkämpfe heißt es seit 12 Jahren stets mit bestem Erfolg und ohne Beruhigung oft schon in 8-14 Tagen vollständig (siehe Brief). Kennzeichen dieser Leiden sind: unbedingtes Gleis, Drüsen und Polypen, viel Aufosen, Appetitlosigkeit, Kopfschmerz, Erbrechen, unregelmäßiger Stuhlgang mit Blut u. Schleim, Angst am Alter, lange Kreuzfahrt, Kreuzfahrt, Urinbeschwerden, Benommenheit, Abmagerung, Atmungsschwierigkeit, Blattigkeit, Autosehnen, Asthma, Weißfluss, Geschlechtsleiden, Polypen. 2000 Arzte aus Dresden u. Umgegend sind einverstanden. J. Kyling, in Dresden, Flemmingstraße 3.

Sprechstunden täglich von 9-5 Uhr.

Verein Handlungs-Commis 1858 von in Hamburg.

Unter Hinweis auf § 3 der Statuten zeigen wir den Mitgliedern hierdurch an, daß die Mitgliedskarten pro 1883 in unserem Bureau, Leipzigerstr. Nr. 1, zur Einlösung bereit liegen. Die Verwaltung.

Moderne Geschenke u. Schmuckstücke von Gold u. Silber befindet in einem kurzen Artikel der „Neue Vaterland“ die Kälen der T. Wünschen wir, daß jeder unserer Leser die goldenen diesbezüglichen Vorlese lesen und beherzigen möchte, da Redermann doch einmal in die Lage eines Geschenkgebers oder Geschenksnehmers kommt. Wir können hier nichts daraus vertheidigen, aber wir empfehlen den auch durch seine sonstige nützliche Praktika zu empfehlenden Kalender zu kaufen.

Tanz-Unterricht.

Der letzte Kursus dieser Saison beginnt Donnerstag den 15. Januar 1883 in Helbig's, jetzt auch Bach's Etablissement, Theaterplatz. Anmeldungen erbeten im Institut Heinrichstraße 7, 1. Etage.

Ernst Dietze, Lehrer amgl. Konzertorium.

Eiskellerei- und Grundstückverkauf.

Die hier an der Eiskellerei Nr. 7 gelegene Eiskellerei mit oder ohne dem dabeizugelegten Bauarbeiten sind mit oder ohne dieselbe sofort billig zu verkaufen; auch werden einzelne Raumentallen abgegeben. Räberes durch C. H. Gündel, Jagdweg Nr. 14. Dresden, den 5. Januar 1883.

Heirath.

Ein Beamter, 33 Jahre alt, protestantisch, von übler Figur und angenehmen Aussehen, mit einem Vermögen von 30.000 M. und 12.000 M. jährl. Einkommen, möchte sich mit einer stattlichen jungen Dame aus guter Familie, protestantisch, mit an nähernd gleichem Vermögen zu verheiraten. Damen, welche Herz und Gemüts deligen und womöglich etwas mustikalisch sind, wollen Öffentl. vertrauen vorsichtigen unter R. 2000 an Bud. Mosse in München-Directoriat auf Ehrenwort.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, Bäder, welcher sich in kürzer Zeit selbstständig machen will, wünscht die Bekanntschaft einer Dame mit 3 bis 400 M. Vermögen behufs Verheiratung zu machen. Drittel man unter R. 20 in die Expedition d. Bl. niederschreiben.

Das beste Futter

für in der Begegnungshof gehaltene Wabbsogel ist das, was ich in der Freizeit habe. Einziehle, Riefern, Elen- und Salatessen für Feijze, Siegeln, Kratzschabel u. A. Mannenkind's Universitäts (Barmen) Unterkünften, Siedlern und Münzen eingerichtet, für Amelie, Staare, Rothieblen u. Marionette gewohnte Wildung, sowie alle anderen Arten Vogelkutter. Franz Henne, Amalienstraße 4.

Heiraths-Gesuch.

Ein j. Mann von 27 J. Bäder, welcher in nächster Zeit ein Geschäft übernimmt, sucht die Bekanntschaft eines soliden u. wirklich erprobten Räddens bezügl. Verheiratung zu machen. Räddens, mit liebevollem Charakter und einigen hundert M. Vermögen u. welche möglichst schon in gleichem Zustand wären, werden gebeten, sofern sie diesem reellen Geschäft vertrauen möchten. Ihre Kreisen, jedoch nicht anonym, unter R. 98 bis 15 d. M. an Haasestein und Vogler in Chemnitz zu senden. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Kaninchen!

Ein paar große Exemplare, am liebsten schwarz und weiß gefleckt, werden zu kaufen gesucht. Adr. K. Nr. 37 Exp. d. Bl.



Rohatabak

für Cigaretten-Abfertigung sofort verfüllt u. unverzüglich. W. Hermann Müller, Berlin, Neue Friedensstraße 9.

Hermann Liebold,

Dresden, 4 große Rittergasse 4.

Neue pfändzofische

Pflaumen,

Qualität supérieure, Blatt 50 Pf., empfohlen

Paul Grumbt,

sofort Herrmann Weisse, Schlossstraße 28.

Feine Rester

(Cavado, Cuba, Belize)

verschied. Abgangs

offiziell

18 Stück à 1 Mark,

100 Stück W. 7.50

E. Busse,

Gütern-Import, Dresden,

Wilsdrufferstraße 28

(neben Dresdner Bank).

Korbweiden.

80 Centimeter ungeschälter Korb-

weiden seiner Sorten, zu geschla-

giger Arbeit erignet, sowie kräf-

tige Stecklinge der salix vimina-

lis und amygdalina fusca sind

verläufig. Preisig, Kreis Görlitz.

Graf Schimmelmann.

Butter und Geflügel

verzierte in Postkisten 8 Pfund

netto für 8 M. 70 Pf. frisch

gegen Nachnahme.

Wiederholung alle Arten Geflügel nach Tages-

zeit. Preisig, Kreis Görlitz.

Ludwig Conrad,

Tilsit (Ostpreußen).

500 Pariser

Überzieher

nebst Anzügen,

nur einen Monat getragen, bezgl.

werden neue Fälle billig

verkauft.

Gasmotor,

30., wenig gebraucht, noch in sehr

guten Zustande, wegen Wechsels

Veränderung, außer Betrieb ge-

setzt, zu ganz billigem Preise

zu verkaufen und zur Nutz

keit bei Moritz Hille, Bettiner-

straße 50.

Kämmekäse,

ganz vorzügl. Qual.

a Blatt 30 Pf., in Ritter-

o. 50 Pf. an 22 Pf. noch

dazu, g. Nachnahme empf.

J. Hellmann,

10 Höhnerhoferstraße 10.

Linsen

1 Pf. 16 Pf. bei 5 Pf. 14 Pf.

Bohnen

1 Pf. 16 Pf. bei 5 Pf. 14 Pf.

Reis

1 Pf. 16 Pf. bei 5 Pf. 14 Pf.

Grüne Erbsen

1 Pf. 16 Pf. bei 5 Pf. 14 Pf.

Kleine Erbsen

1 Pf. 14 Pf. bei 5 Pf. 12 Pf.

Graupen

1 Pf. 20 Pf. bei 5 Pf. 18 Pf.

Specialarzt

Dr. med. Meyer,

Berlin, Leipzigerstraße 91, heißt

ein einer glänzend berühmten

einzelnen, wissenschaftlichen

Methoden oder Wirkung im Alter

von 22 bis 30 Jahren behufs

Heirathung zu machen, welche ein

Vermögen von 10-22 U. 4-6

Wk. mit gleichem Erfolg

geschieht.

Gr. Orgelpianinos

geht extra mit gr. u. kleiner

Trommel.

Glockenspiel,

Bogen, Triangel, Klingt so

stark wie 3 Konzertflügel.

Musikwerke

und Spielwerke in billiger

Preisen bei W. Gräbner,

7 Breitestr. 7.

Associe-

Gesuch.

B